

OPEN BIM WORKFLOW 2018v1 | ARCHICAD - AXISVM IMPORT

ALLGEMEIN

Diese Anleitung beschreibt den IFC-Import in AxisVM. Lesen Sie betreffend Export den Leitfaden seitens anderer BIM-Softwares.

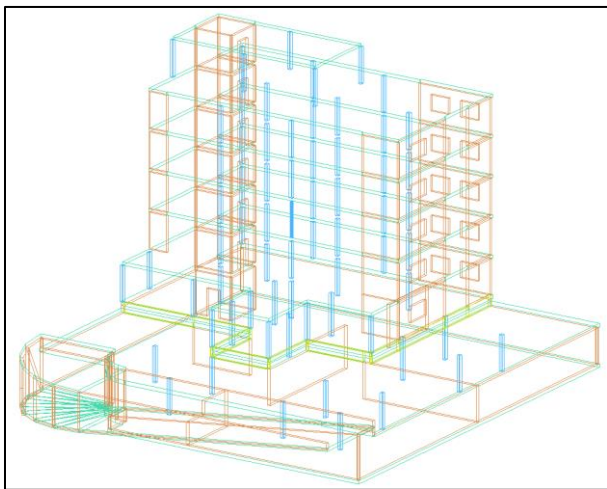
KONTROLLE DER IFC-DATEI

Vor dem Import des Modells sollten Sie dessen Inhalt und Qualität prüfen. Nutzen Sie für eine regelbasierte Prüfung den Solibri Model Checker oder für eine einfachere visuelle Prüfung diverse IFC Viewer, welche Sie kostenlos herunterladen können (z.B. Solibri Model Viewer, Tekla BIMSight, FZK Viewer, usw.).

IFC-IMPORT





Über das Menü „Datei“ : „Import“ können Sie eine IFC-Datei zum Importieren auswählen. AxisVM unterstützt folgende IFC-Dateitypen: IFC 2x, IFC 2x2, IFC 2x3 und IFC 2x4.

Elemente der importierten Datei können nach verschiedenen Bedingungen gefiltert werden. Um dieses



Werkzeug zu benutzen, aktivieren Sie die Schaltfläche *„Objektfilter“*.

Nach dem Import ist das Rohbaumodells des Architekten in AxisVM sichtbar. Die einzelnen Bauteile werden dabei anhand ihres Typs farblich gekennzeichnet:

-  Wand (vertikale Fläche), braun
-  Decke (horizontale Fläche), grün
-  Stütze (vertikaler Stab), blau
-  Riegel (horizontaler Stab), gelb

ERSTELLUNG AXISVM-MODELL



Nach dem Import kann ein statisches Modell erstellt werden, indem die Schaltfläche *„Architekturmodell“* in der Registerkarte Elemente gedrückt wird.



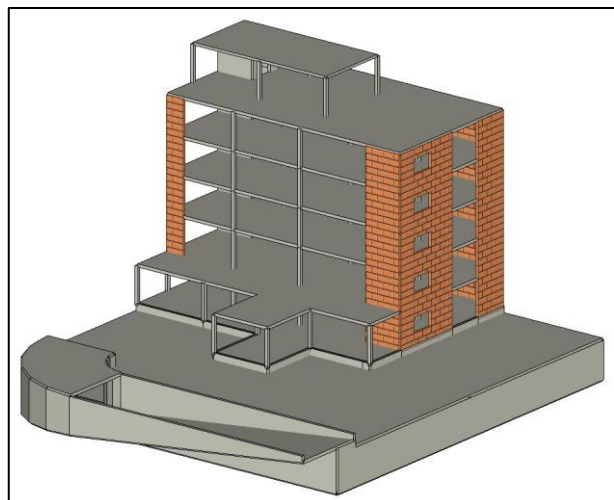
Im Dialogfenster *„Architekturmodell“* kann man die Option *„Automatische Erkennung der statischen Struktur“* gewählt werden. Nach der Verwendung der Funktion am gesamten Modell werden die IFC-Folienelemente in AxisVM Elemente umgewandelt.

Elemente mit unvollständigen Informationen über Materialeigenschaften oder Dicke bleiben als IFC-Folienelemente mit durchgehender Linie dargestellt. (z.B.: Elemente mit allgemeinem Material)

Elemente mit ungeeigneten Geometrie-Eigenschaften werden gestrichelt dargestellt. (z.B.: Wände mit Nischen)

Nach der Zuweisung aller massgebenden Bauteileigenschaften, wird ein AxisVM-Modell erzeugt.

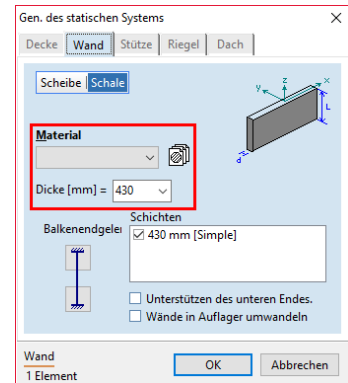
Ein aus ifc-Daten automatisch erzeugtes Modell verwendet in AxisVM dieselben Elemente und kann daher mit denselben Verfahren bearbeitet werden.



MANUELLE DEFINITION DES MATERIALS ODER DER DICKE

Für Elemente, bei denen keine Informationen zu Material oder Dicke in der IFC-Datei vorhanden sind, können diese Eigenschaften manuell definiert werden.

Nach Aktivierung der Funktionen „Architekturmodell“ und „Automatische Erkennung“ können Sie ein Material aus der AxisVM Datenbank auswählen und/oder eine Dicke bestimmen.



HALB-AUTOMATISCHE ERKENNUNG DER GEOMETRIE

Einige Elemente können mittels der automatischen Erkennung der Geometrie nicht in AxisVM Elemente umgewandelt werden, da Sie ungeeignete oder zu komplexen Geometrien enthalten.



Die Halbautomatische-Funktionen werden durch die manuelle Eingabe von Schnittebenen oder Linien unterstützt, welche die Erkennung des Querschnitts des Elements ermöglichen.

ÜBERPRÜFUNG DES MODELLS

Je nach verwendeter Software und Vorgehen bei der Eingabe können Abweichungen zwischen dem ifc-Modell und dem vorgesehenen statischen System auftreten. In jedem Fall ist das automatisch erzeugte Modell vom projektierenden Ingenieur kritisch zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Die erforderlichen Anpassungen sind jedoch in der Regel weniger zeitaufwändig, als die vollständige Eingabe des Modells.